

## Wer wohnt wohl im Haus Nummer 4?

An einigen Bäumen im Wald um Barsinghausen herum sehen wir Kästen mit einem Loch in der Wand. Leute vom NABU haben sie dort angenagelt, damit sie nicht herunter fallen. Wir wissen natürlich: das sind Nistkästen. Aber welcher Vogel könnte dort nisten, und warum macht man das überhaupt? Und wozu braucht der Vogel eine Hausnummer? Findet er sonst seine Wohnung nicht wieder?

Viele Vögel bauen sich ein eigenes Nest und legen ihre Eier hinein. Aber Blaumeisen, Kohlmeisen und andere kleine Vögel suchen sich dazu eine Höhle in einem alten Baumstamm. Leider werden bei uns aber alte, kranke Bäume gefällt, damit keine Äste herunter fallen und Menschen verletzen können. So müssen wir für kleine Nisthöhlen sorgen. Denn diese kleinen Vögel sind wichtig für uns alle. Sie fressen viele der Raupen, Käfer und Insekten, die sonst viel Schaden anrichten. Manchmal, wenn die Vögel nach der Brut wieder ausgezogen sind, wohnen auch kleinere Nagetiere wie der Siebenschläfer in den Kästen. Die Kästen hängen dann auch mehrere Jahre an dem Baum, damit sich die Vögel daran gewöhnen und immer wissen, dass dort eine kleine Höhle für sie ist.

Und die Hausnummer? Natürlich brauchen die Vögel keine Hausnummer! Damit die kleinen Vögel nicht krank werden und Krankheiten übertragen, müssen die Kästen jedes Jahr sauber gemacht werden. Und so kann der NABU leicht aufschreiben, in welchen Kästen Vögel gebrütet haben und welche schon sauber gemacht worden sind.

